



Diese Weihnachtswichtel kümmerten sich um die Wartung des Weihnachtsmann-Schlittens.

Foto: Steffen Schuhart

Wichtelzauber in der Ballsportarena

Die Helfer des Weihnachtsmannes spielten bei der diesjährigen Turngala die Hauptrolle

Von Georg Soller

Vilsbiburg. „Bewegung, Freude und ganz viel Wichtelzauber“ versprach die Leiterin der TSV-Abteilung Turnen, Kerstin Schuhart, bei ihrer Begrüßung zu Turngala 2025 am vergangenen Samstag in der Vilstalhalle. Mehr als 1000 Besucher verfolgten das lebendige vorweihnachtliche Treiben in der „Wichtelzentrale Vilsbiburg“. Rund 390 Kinder und Jugendliche aller Alterstufen zeigen die Vielfalt der turnerischen Übungen, eingebettet in die sympathische Optik der emsigen Weihnachtswichtel.

Wichtel stammen aus der skandinavischen Sagenwelt. Es sind kleine, magische Wesen aus, die in der Adventszeit als unsichtbare Hausbewohner bei Familien „einziehen“ und mit Streichen, Überraschungen und kleinen Botschaften für Freude und Spannung sorgen. In ihrer modernen, amerikanischen Version wurden sie zu den kleinen Helfern des dicken Weihnachtsmanns degradiert, die dabei helfen, die Wünsche der Kinder zu erfüllen.

Der Satz des Fußball-Kaisers Franz Beckenbauer, „Ja ist denn jetzt schon Weihnachten“, dürfte den mehr als 1200 Zuschauern in den Sinn gekommen sein, als die vier- bis fünfjährigen Turner in kurzen Hosen aus dem Sommerurlaub kamen und aus einem Planschbe-

cken die heutzutage unvermeidlichen Weihnachtsmann-Zipfelmützen fischten, bevor sie über die große Matte rutschten über Bänke kletterten und sich am Barren in die Tiefe hangelten.

Daraufhin folgten in weiteren 15 Auftritten all jene liebenswürdigen Zutaten, die so sehr zum Weihnachtsfest gehören wie „Last Christmas“ zum Radioprogramm dieser Tage: kleine Schneeflocken tanzten über die Bodenmatten, ein Christbaum wurde geholt und mit Kugeln (Bällen), Lametta (Bänder) und Lichterketten (Ballons) geschmückt, Geschenke wurden zur Postzentrale gebracht und verschickt, in der Weihnachtsbäckerei gab es so manche Kleckerei, danach gab's den Weihnachtsputz und die Festtagsspeisen wurden zubereitet.

Das Funkeln des Wichtelzaubers

Dazwischen gab es das Funkeln des Wichtelzaubers, Wichtel-Spione waren unterwegs und der Schlitten des Weihnachtsmanns brauchte dringend eine Wartung. Den feurigen Schlusspunkt setzte die Showformation des TSV, die „Dancing Spirits“, mit Hebefiguren, menschlichen Pyramiden und vielen Salti, garniert mit überdimensionalen Sterndlwerfern der Feuerspucker.

In diese abwechslungsreichen Showelemente gekleidet erlebten

die Eltern und Großeltern auch in der diesjährigen Turngala den sportlichen Aspekt, der das eigentliche Gerüst dieser großen Veranstaltung bildet. In den farbenfrohen Inszenierungen steckten all die turnerischen Elemente - von den Sprüngen über den Kasten oder den Sprungtisch, mal mit Trampolin, mal ohne, den verschiedenen Bodenübungen mit akrobatischen Elementen oder Tanzszenen - für die die Kinder und Jugendlichen das ganze Jahr über in ihren Sportstunden trainieren. Regelmäßige Besu-

cher dieses Weihnachtsturnens erleben, wie aus den mitunter noch tapigen Kleinkindern elegante, durchtrainierte Sportlerinnen und Sportler werden, die bei ihren Übungen am Barren, am Pferd oder am Boden eine beeindruckende Körperbeherrschung zeigen.

„Die Turngala ist ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Stadt“, lobte Bürgermeisterin Sibylle Entwistle in ihrer Begrüßung. Es sei ein Gemeinschaftswerk, bei dem man erleben könne, was entsteht, wenn so viele Menschen mit Kraft und Teamgeist zusammenwirken, „wenn viele kleine Hände etwas Großes schaffen“. Wie zuvor Kerstin Schuhart würdigte sie das Engagement der rund 80 überwiegend weiblicher Trainerinnen und Helfer, die sich Woche um Woche um die ihnen anvertrauten Kinder bemühten.

Im Hintergrund läuft perfekte Organisation ab

Die Gesamtleitung der bunten Sportshow lag zum zweiten Mal bei dem jungen Organisationsteam um Katrin Maier, Julia und Victoria Breffka, Anna Pramps, Theresa Waxenberger und Steffi Thaler. Rund ein Dutzend dunkel gekleideter Helfer sollte zwischen den einzelnen Auftritten für den präzisen Auf- und Umbau der jeweils benötigten Sportgeräte.



Abteilungsleiterin Kerstin Schuhart und Bürgermeisterin Sibylle Entwistle



Rund 1200 Besucher waren in die Ballsportarena gekommen. – Rechts: Die kleinsten Turnkinder: Aus dem Sommerurlaub in die Weihnachtszeit. Fotos: Georg Soller



Die sportliche „Weihnachtsbäckerei“



Die „Lollipops“ zeigten, wie der Wichtelzauber auch in der Vilsbiburger Ballsport halle funktioniert.



Die ersten Schneeflocken wirbeln durch die Ballsport halle.



Die Wettkampfgruppe II beim Zubereiten des Festmahls.



Die Wettkampfgruppe I schmückte den Christbaum mit Lametta – so die Interpretation dieses Bändertanzes..



Das feurige Finale mit den „Dancing Spirits“.



Eine Weihnachtspyramide aus jungen Sportlern.



Die Wettkampfgruppe der Buben am Trampolin.